

II- 894 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 531/J

1991-02-27

A N F R A G E

der Abgeordneten Christine Haager
und Genossen
an die Bundesministerin für Frauenangelegenheiten
betreffend die Finanzierung von Frauenhäusern

Die gesellschaftliche Realität beweist leider immer wieder, daß die Schaffung und Erhaltung von Frauenhäusern eine soziale Notwendigkeit darstellt. Die Gewalt in vielfältiger Form ist in unserer Gesellschaft immer noch gängigstes Mittel, Macht und Überlegenheit zu zeigen, wobei fast nur Frauen und Kinder Opfer dieser Gewalt sind. Aus diesem Grunde sind zahlreiche Gruppen und Vereine bestrebt, Frauenhäuser einzurichten. Diese Initiativen scheitern aber größtenteils an der Finanzierung.

Die Existenz bereits bestehender Frauenhäuser ist aufgrund der knappen zur Verfügung stehenden Mittel immer wieder in Frage gestellt.

Sie haben sich stets für die Errichtung von Frauenhäusern engagiert und deren gesellschaftliche Notwendigkeit nie außer Streit gestellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Frauenangelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wieviele Einrichtungen solcher Art gibt es in Österreich ?
2. Ist Ihnen bekannt, daß neue Einrichtungen solcher Art errichtet werden sollen ?

- 2 -

3. Wie erfolgt die Finanzierung dieser Einrichtungen ?
4. Haben Sie die Möglichkeit, solche Einrichtungen in Zukunft finanziell zu unterstützen ?